

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B



L I 2 - vj 3/68

Finanz- und Steuerstatistik

25. November 1968

Ergebnisse der Gemeindefinanzen im 3. Vierteljahr 1968

(1. Juli bis 30. September 1968)

Die Vierteljahresergebnisse sind der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik entnommen, die eine Kassenstatistik ist im Gegensatz zur jährlichen Gemeindefinanzstatistik, bei der es sich um eine Rechnungsstatistik handelt. Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ermöglicht die kurzfristige, zeitnahe Beobachtung der Entwicklung der kommunalen Finanzwirtschaft. Es werden von ihr die im Berichtszeitraum erfolgenden Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen, gleichgültig, ob diese für den Berichtszeitraum selbst oder für einen früheren bzw. späteren Rechnungsabschnitt bestimmt sind. Die Ergebnisse der Vierteljahresstatistik sind daher kassen- und abrechnungstechnisch beeinflusst. Dies ist bei Vergleichen zu beachten. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern sind in den vorliegenden Ergebnissen nicht enthalten, da diese Gemeinden im 3. Vierteljahr nicht in die Erhebung einbezogen wurden.

	Seite
1. Steuereinnahmen der Stadtkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern	2
2. Bauinvestitionen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große bauliche Instandsetzungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände	3
3. Stand und Bewegung der nach dem 20. Juni 1948 aufgenommenen Inlandschulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände	4

1. Steuereinnahmen der Stadtkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern <sup>1)</sup>  
in Baden-Württemberg  
im 3. Vierteljahr 1968 (1. Juli bis 30. September 1968)  
Tausend DM

Steuerart Regierungsbezirk Land	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden							Land- kreise	zusammen
		davon mit.....Einwohnern								
		50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	2 000 bis unter 3 000	1 000 bis unter 2 000		
Grundsteuer A	473	119	592	773	2 191	2 648	2 918	6 015	-	15 730
Grundsteuer B	32 391	3 788	10 079	6 699	8 326	6 152	4 038	5 111	-	76 582
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapitel	174 214	26 509	82 536	55 086	53 835	35 554	22 624	23 765	-	474 123
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	5 872	-	-	-	-	-	-	-	13 695	19 567
Schankerlaubnissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jagdsteuer	3	-	-	-	-	-	-	-	465	468
Gemeindegetränkesteuer	1 827	95	-	70	20	68	3	9	-	2 093
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	241	33	89	43	21	7	3	2	-	439
Übrige Vergnügungssteuer	816	124	216	186	165	114	54	74	-	1 750
Hundesteuer	83	15	30	41	95	98	83	119	-	563
Einwohnersteuer	-	41	-	97	43	56	54	55	-	346
Bruttoeinnahmen <sup>2)</sup> (Aufkommen)	215 921	30 724	93 543	62 999	64 695	44 697	29 778	35 150	14 160	591 665
Steuereinnahmen insgesamt (Nettobetrag) <sup>3)</sup>	207 206	29 410	88 252	60 428	65 895	47 488	32 765	40 418	14 160	586 021

Regierungsbezirke

Nordwürttemberg	104 669	16 533	48 691	20 681	27 159	19 396	12 618	12 904	5 288	267 939
Nordbaden	86 620	-	8 708	9 832	12 604	7 981	4 367	5 248	1 939	137 298
Südbaden	15 917	3 668	14 612	13 852	14 049	11 937	8 413	10 296	3 310	96 053
Südwestfalen-Lippe	-	9 210	16 241	16 063	12 083	8 173	7 366	11 970	3 623	84 731
Baden-Württemberg	207 206	29 410	88 252	60 428	65 895	47 488	32 765	40 418	14 160	586 021
dagegen:										
Baden-Württemberg 3. Vj. 1967 <sup>1)</sup>	182 688	34 315	84 593	61 071	61 896	50 324	30 867	38 024	10 613	554 390

1) Für die einzelnen Quartale erfolgt die Zuordnung der Gemeinden nach den Einwohnerzahlen vom 30. Juni des Vorjahres und dem Gebietsstand vom 1. Januar des Berichtsjahres.- 2) Ohne Berücksichtigung der Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten, Grundsteuerbeteiligungsbeträge und Gewerbesteuerzuschüsse.- 3) Nach Berücksichtigung der Beträge zu Fußnote 2).

2. Investitionen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große bauliche  
Instandsetzungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern<sup>1)</sup> und der Gemeindeverbände  
in Baden-Württemberg  
Tausend DM

Art der Investitionen (Ordentliche und außerordentliche Rechnung) R e g i e r u n g s b e z i r k L a n d	Gemeinden und Gemeinde- verbände	d a v o n					
		Stadt- kreise	kreisangeh. Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern	kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	Land- kreise <sup>2)</sup>	Bezirks- verbände <sup>3)</sup>
1. Schulbau	58 907	14 885	4 424	12 908	20 744	5 946	-
2. Krankenhäuser usw.	42 342	2 806	3 287	1 506	744	34 000	-
3. Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	3 653	555	258	779	1 678	383	-
4. Straßenbau	97 360	37 664	5 819	14 640	10 677	27 552	1 008
5. Stadtentwässerung	27 855	11 311	4 658	5 971	5 916	-	-
6. Sonstige öffentliche Einrichtungen	20 498	6 662	1 232	6 452	4 453	1 469	230
7. Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	21 500	8 135	1 842	4 698	1 918	4 436	472
8. Wirtschaftliche Unternehmen <sup>4)</sup> (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	5 404	1 331	1 454	1 692	921	6	-
Summe 1 bis 8	277 518	83 349	22 973	48 645	47 052	73 791	1 710
9. Zuschüsse für Wohnungsbau <sup>5)</sup>	640	572	-	54	8	6	-
10. Darlehen für Wohnungsbau <sup>5)</sup> (einschließlich Beteiligungen)	1 674	1 001	124	266	102	176	5
11. Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	27 619	16 123	8 352	1 839	1 306	-	-
Insgesamt 1 bis 11	307 452	101 045	31 449	50 804	48 467	73 972	1 715
Darunter: Beträge der außer- ordentlichen Rechnung	240 564	88 238	29 293	36 459	38 809	47 092	673

Regierungsbezirke

Nordwürttemberg	136 660	38 211	19 389	26 462	16 825	35 773	-
Nordbaden	73 299	53 210	-	3 651	7 688	8 750	-
Südbaden	44 576	9 624	5 086	9 229	8 729	11 908	-
Südwestfalen-Lippe	51 201	-	6 973	11 462	15 225	17 540	-
Baden-Württemberg	307 452	101 045	31 449	50 804	48 467	73 972	1 715
dagegen:							
Baden-Württemberg 3. Vj. 1967 1)	256 935	76 587	20 826	47 696	46 387	63 917	1 522

1) Für die einzelnen Quartale erfolgt die Zuordnung der Gemeinden nach den Einwohnerzahlen vom 30. Juni des Vorjahres und dem Gebietsstand vom 1. Januar des Berichtsjahres.- 2) Unter Landkreise sind die Kreiskommunalverbände zu verstehen.- 3) Die drei Landeswohlfahrtsverbände Baden und Württemberg-Hohenzollern sowie der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande.- 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv) nachgewiesen.- 5) Nicht an Gebietskörperschaften.

**3. Stand und Bewegung der nach dem 20.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden der Gemeinden mit  
10 000 und mehr Einwohnern<sup>1)</sup> und der Gemeindeverbände  
in Baden-Württemberg  
Tausend DM**

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	d a v o n					
		Stadt- kreise	kreisangeh. Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern	kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	Land- kreise <sup>2)</sup>	Bezirks- verbände <sup>3)</sup>
<b>Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Schulden</b>							
<b>1) Aus Kreditmarktmitteln</b>							
Stand am 1.7.1968	2 966 307	1 692 713	222 390	485 588	388 608	175 915	1 093
Berichtigungen (±)	+ 442	-	-	- 1	+ 154	+ 289	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	66 493	26 995	8 124	10 714	9 033	10 626	1 000
Tilgungen in der Berichtszeit	38 518	19 586	6 465	5 905	4 579	1 971	11
Stand am 30.9.1968	2 994 724	1 700 122	224 049	490 396	393 217	184 859	2 081
<b>2) Aus öffentlichen Sondermitteln</b>							
Stand am 1.7.1968	201 303	166 388	3 580	15 006	7 929	8 400	-
Berichtigungen (±)	- 369	-	-	-	-	- 369	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	310	250	-	-	-	60	-
Tilgungen in der Berichtszeit	3 031	2 807	2	70	76	76	-
Stand am 30.9.1968	198 213	163 831	3 578	14 936	7 853	8 015	-
<b>3) Aus Mitteln von Gebietskörperschaften</b>							
Stand am 1.7.1968	268 989	106 068	27 143	61 695	62 388	10 982	714
Berichtigungen (±)	- 50	-	-	-	+ 1	- 51	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	2 659	1 039	563	451	606	-	-
Tilgungen in der Berichtszeit	1 934	586	148	759	350	90	0
Stand am 30.9.1968	269 664	106 521	27 559	61 386	62 645	10 840	713
<b>Darunter</b>							
<b>Wohnbaukredite von Bund und Land</b>							
Stand am 1.7.1968	103 254	35 243	12 280	28 129	22 212	4 987	403
Berichtigungen (±)	+ 7	-	-	-	+ 7	-	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	1 181	224	460	290	207	-	-
Tilgungen in der Berichtszeit	1 227	234	31	636	294	32	0
Stand am 30.9.1968	103 216	35 233	12 709	27 784	22 132	4 955	403
<b>Summe 1 - 3</b>							
Stand am 1.7.1968	3 436 599	1 965 169	253 113	562 289	458 925	195 296	1 806
Berichtigungen (±)	+ 24	-	-	- 1	+ 155	- 131	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	69 461	28 284	8 688	11 164	9 639	10 686	1 000
Tilgungen in der Berichtszeit	43 482	22 979	6 615	6 734	5 005	2 137	12
Stand am 30.9.1968	3 462 601	1 970 474	255 186	566 718	463 714	203 715	2 794
je Einwohner DM <sup>1)</sup>	.	1 100,55	733,84	595,13	575,32	30,15	.
<b>Kassenkredite</b>							
Stand am 1.7.1968	18 551	14 150	-	414	3 987	-	-
Berichtigungen (±)	-	-	-	-	-	-	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	3 778	-	-	200	3 478	100	-
Tilgungen in der Berichtszeit	2 362	250	-	614	1 398	100	-
Stand am 30.9.1968	19 966	13 900	-	-	6 066	-	-

1) Für die einzelnen Quartale erfolgt die Zuordnung der Gemeinden nach den Einwohnerzahlen vom 30. Juni des Vorjahres und dem Gebietsstand vom 1. Januar des Berichtsjahres.- 2) Unter Landkreise sind die Kreiskommunalverbände zu verstehen.- 3) Die drei Landeswohlfahrtsverbände Baden und Württemberg-Hohenzollern sowie der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande.